



Mit Teleskopen und einer umfangreichen Kameraausrüstung unternahmen die Sternfreunde Münster eine Reise in ferne Galaxien.

Münstersche Sternfreunde zog es in die „Haute Provence“

## Ein Blick in die Milchstraße

**Münster.** Auf der Suche nach exotischen Himmelsobjekten zog es zehn Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Astrofotografie der Sternfreunde Münster im August dieses Jahres in den sonnigen Süden Frankreichs. In die Tiefen der Milchstraße und darüber hinaus lugten die Sterngucker, um Teile des südlichen Sternenhimmels zu fotografieren, die von den Breitengraden Norddeutschlands nicht sichtbar sind. Bela-

den mit einer Ausrüstung, zu der sowohl eine Anzahl größerer speziell für die Fotografie ausgelegter Teleskope und eine umfangreiche Kamera- und Dunkelkammerausrüstung gehörten, nahmen die Sternfreunde ferne Galaxien, explodierte Sterne und sogenannte Gasnebel ins Visier.

Außerdem konnte der zur Zeit am Abendhimmel auch von Münster aus sichtbare „Komet Levy“ auf die Filme gebannt werden. Ausschlagge-

bend für das Exkursionsziel „Haute Provence“ waren Satellitenaufnahmen des nächtlichen Europa, die an dieser Stelle einen von den Beleuchtungen der Städte weitgehend unbeeinträchtigten Nachthimmel erhoffen ließen. Neben den arbeitsreichen Nächten stand außerdem ein Besuch bei der belgischen Amateur-Sternwarte Puimichel auf dem Programm.

Trotz Sprachschwierigkeiten wurden hier Kontakte geknüpft

und natürlich auch rege gefachsimpelt, so daß ein Besuch im nächsten Jahr schon eingeplant werden konnte. Die Ergebnisse der Exkursion werden in einem Fachvortrag am Dienstag, 9. Oktober, im Seminarraum des Naturkundemuseums vorgestellt und sind während der jährlichen Ausstellung vom 8. auf den 9. Dezember im Planetarium zu sehen. Kontaktadresse der Sternfreunde Münster: Michael Große, Am Nubbenberg 23, 4400 Münster.